

Folgen der Reformen Alexander II.

Jene, die fähig waren, beim **Aufbau eines modernen Finanzwesens** mitzuhelfen, **Fabriken zu errichten** und **neue Produktionsmethoden** einzuführen, wurden als ökonomisch nutzbringend betrachtet. Dies führte dazu, dass eben diese jüdischen Kreise maßgeblich am Auf- und Ausbau des russischen Eisenbahnwesens beteiligt waren.

Die Möglichkeit mit Hilfe eines **akademischen Grades das Ansiedlungsrayon verlassen zu können**, schufen einen großen Anreiz für Juden eine gymnasiale bzw. Universitätsbildung zu erwerben. Die Reformen unter Alexander II. brachten eine kleine, jedoch bedeutende jüdische Bevölkerungsschicht hervor.

Diese ca. **60.000 Juden** stellten das moderne, "europäische" Judentum in Russland dar.

Aus ihren Reihen gingen jüdische Wissenschaftler, Schriftsteller, die sich der russischen Sprache bedienten und Sprache bedienten und Aktivisten verschiedener russischer politischer Bewegungen hervor.

In dieser Zeit entwickelte sich auch eine eigenständige jüdische Presse.